



# Gesundheits-Schutz bei der Arbeit

**Arbeit darf nicht krank machen.**

**Wer an gefährlichen Maschinen oder mit gefährlichen Sachen arbeitet, braucht besonders viel Schutz.**

**Für Kinder und Jugendliche gibt es eigene Schutz-Gesetze.**

## Arbeits-Unfälle verhüten

Die Arbeit-Geber sind dafür verantwortlich, dass ihre Mitarbeiter durch die Arbeit nicht krank werden.

Deshalb gibt es Gesetze zum **Arbeits-Schutz** und zur **Unfall-Verhütung**.

Sie sorgen dafür,

dass die Arbeit menschen-gerecht gestaltet wird.

**Berufs-Genossenschaften** und **Unfall-Kassen** machen Vorschriften, wie man Unfälle bei der Arbeit verhüten kann.

Sie bestimmen,

- wie man sich am Arbeits-Platz **richtig verhält**.
- wie ein Arbeits-Platz und die Maschinen **sicher** sind.
- welche **Schutz-Ausrüstung** oder **Arbeits-Kleidung** die Arbeit-Nehmer tragen müssen, zum Beispiel Helm, Gehör-Schutz oder Sicherheits-Schuhe.
- wie oft der Arbeit-Nehmer zur Kontrolle zum **Arzt** gehen muss.

## Jugend-Arbeits-Schutz

Im Jugend-Arbeits-Schutz-Gesetz wird unterschieden zwischen

- **Kindern:** unter 15 Jahren und
- **Jugendlichen:** zwischen 15 und unter 18 Jahren.

Das Gesetz schützt Kinder und Jugendliche vor Arbeit, die für sie zu gefährlich oder nicht geeignet ist.

Für Kinder und Jugendliche gilt die **Schul-Pflicht**.

Sie müssen in die Schule gehen,

denn die Schule steht an erster Stelle vor der Arbeit.

Auszubildende müssen in die Berufs-Schule gehen.

## Schutz-Bestimmungen für Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren

### Arbeits-Zeit:

- höchstens 8 Stunden pro Tag
- an 5 Tagen in der Woche und
- höchstens 40 Stunden in einer Woche.
- Für manche Berufs-Branchen gibt es Ausnahmen, zum Beispiel in Kranken-Häusern oder in der Pflege.

### Arbeits-Beginn:

- frühestens ab 6 Uhr.  
Für manche Berufs-Branchen gibt es Ausnahmen, zum Beispiel in Bäckereien oder in der Land-Wirtschaft.

### Arbeits-Ende:

- spätestens um 20 Uhr.  
Für manche Berufs-Branchen gibt es Ausnahmen, zum Beispiel in Gast-Stätten.
- **Pause:**
  - mindestens 30 Minuten Pause bei mehr als 4 ½ Stunden Arbeits-Zeit,
  - mindestens eine Stunde Pause bei mehr als 6 Stunden Arbeits-Zeit.

### Urlaub:

- je nach Alter zwischen 25 und 30 Tage im Jahr.

## Die Arbeits-Formen wandeln sich

Computer und Internet verändern die Arbeits-Welt sehr stark.

Diese Veränderung wird auch **Digitalisierung** genannt.

Und der Wandel geht ständig weiter.

Er betrifft viele unterschiedliche Bereiche.

Technische Geräte werden immer weiter entwickelt.

Durch die Digitalisierung verändert sich auch die **Arbeit**.

Es entstehen neue Risiken.

Deshalb muss es auch neue Schutz-Maßnahmen geben.

Es tauchen neue Fragen auf, zum Beispiel:

- Wie schützt man Beschäftigte, die von zu Hause arbeiten?
- Wie kann man verhindern, dass sie sich selbst überfordern?

Der Arbeits-Schutz und Gesundheits-Schutz muss daran angepasst werden.

## Psychische Erkrankungen nehmen zu







Heute gibt es deutlich weniger Arbeits-Unfälle als früher, aber es gibt häufiger psychische Erkrankungen.

Das sind Erkrankungen von der **Seele**.

Zum Beispiel, wenn jemand dauernd erschöpft oder sehr traurig ist.

### Die häufigsten Gründe für Erwerbs-Minderung im Jahr 2017

Aus diesen Gründen konnten Beschäftigte nicht mehr oder weniger arbeiten:

1 psychische Erkrankungen (zum Beispiel Erschöpfung)		43,0 Prozent
2 Krebs-Erkrankungen		13,1 Prozent
3 Skelett- und Bewegungs-Apparat (zum Beispiel Rücken-Schmerzen)		12,9 Prozent
4 Kreislauf-System		9,3 Prozent
5 sonstige		7,4 Prozent
6 Nerven-System		6,7 Prozent

Diese Zahlen aus dem Jahr 2017 hat die Deutsche Renten-Versicherung zusammen-gestellt.

## Arbeits-Aufträge

1. Füllen Sie den Lücken-Text mit diesen Begriffen aus:

- **Arbeits-Unfälle**
- **Jugendliche**
- **Berufs-Krankheiten**

Berufs-Genossenschaften und Unfall-Kassen wollen

\_\_\_\_\_ und Unfälle am  
Arbeits-Platz verhindern.

Es gibt heute deutlich weniger \_\_\_\_\_ als früher,  
aber die Anzahl von psychischen Erkrankungen steigt.

Das Jugend-Arbeits-Schutz-Gesetz schützt \_\_\_\_\_  
vor gefährlichen oder schlechten Bedingungen am Arbeits-Platz.

2. Kreuzen Sie die richtigen Aussagen zum Jugend-Arbeits-Schutz-Gesetz an.

Für Jugendliche zwischen 15 und unter 18 Jahren beginnt die Arbeit  
frühestens um 6 Uhr und endet spätestens um

- a) 20 Uhr.
- b) 18 Uhr.

Je nach Alter haben Jugendliche zwischen 15 und unter 18 Jahren  
Anspruch auf

- a) 25 bis 30 Tage Urlaub im Jahr.
- c) 30 bis 35 Tage Urlaub im Jahr.